

Schwestern und Brüder! Ihr seid jetzt nicht mehr Fremde und ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Eckstein ist Christus Jesus selbst. In ihm wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn. Durch ihn werdet auch ihr zu einer Wohnung Gottes im Geist miterbaut.

*Brief an die Epheser 2, 19-22
(Einheitsübersetzung)*

Da wurden wir und werden wir reich beschenkt durch unseren Herrn Jesus Christus.

„Wir“ die wir als „Heidenchristen“ gelten, erlangen in Jesus Christus das „Bürgerrecht“ des Himmels. Unser Name wird quasi eingetragen im Einwohnermeldeamt und durch das „Taufsigel“ bestätigt. Und dann wohnen wir neben vielen anderen „Heiligen“ und erleben, dass die Stadt Gottes weiter wächst, sie zu einer „allumfassenden Metropole“ wird. Es zählt zum christlichen Grundwissen, dass die „Gemeinde“ auch der „Tempel Gottes“ ist. Der Erbauer selbst ist Gott in Jesus Christus. Dieser Tempel ist natürlich kein irdisches Bauwerk, sondern eine geistige Schöpfung, die noch nicht vollendet ist. Durch die Zeiten hindurch wächst diese Stadt und immer mehr Bürger finden in ihr Platz.

Dass wir Anteil daran haben, an diesem „Schöpfungswerk“ ist das eigentlich Erstaunliche, dass uns „hin und wieder“ unsere Knie beugen lässt, um dem Erbauer zu loben und zu preisen .

In dem Bild zu bleiben: Auch das tun wir nicht allein, der Nachbar, der neben uns wohnt... kann auch nicht anders...und man hört viele Lob- und Preisgesänge durch alle Straßen und Gassen „dieser Stadt“ erklingen...

Laden wir die Menschen ein, mit in diese Stadt zu ziehen... „wir“ kennen den Makler, der noch viele Wohnungen für uns bereit hält....